

Gedruckt 1877. Jhd.
7 Uhr in der Druckerei
Marienstraße 12. Abnom-
menkosten vierzigpfennig
bis 2 Uhr 50 Pfennig, durch
die Post 3 Mark 10 Pfennig.
Gesetzl. Nummer 10 Pfennig.
Postage 30000 Pfennig.

Für die Adresse einge-
lieferte Konserven
muss sich die Redaktion
nicht verantwortlich
machen.

Dresdner Nachrichten aus-
gegeben: Gothaer und
Bogert in Hamburg, Ver-
ein, Wien, Leipzig, Basel,
Berlin, Frankfurt a. M.,
Haus, Wohl in Berlin,
Frankfurt a. M., Mainz,
Düsseldorf, Münster,
in Frankreich: M.,
Paris, Wohl in Genf, —
Basel, Lüttich, Hullier
& Co. in Paris.

Nationen halten gruppenweise Versammlungen. Die Deutschen verammen sich beim Cardinal Ledeburk und berathen über die preußischen Kirchengefesse im Hinblute auf eine Revision derselben. Bei diesen Verhandlungen zeichnet sich der Bischof von Baderborn, der Befehl des Papstes, durch seine heitige Sprache gegen Bismarck aus. Die Bischöfe der anderen Nationen berathen darüber, wie man sich nach der Rückkehr in die Heimat zu verhalten habe, um die Regierungen dahin zu bringen, daß sie sich zu einer Intervention im Interesse des H. Stuhls entschließen. Indessen ist auch der General-Konsul nicht müßig. Er hat erst in diesen Tagen wieder die Offiziere der ehemaligen päpstlichen Armee um sich versammelt und ihnen in feierlicher Stunde erklärt, daß der Augenblick zum Handeln nicht mehr ferne sei. Es gilt den „Kreuzzug“, von dem Papst IX. zu den Pilgern aus Lyon sprach, gegen den Antiklerikalismus, wie er Bismarck in Gegenwart der Deutschen nannte! Seit Kurzem bestätigt man sich in St. Peter mit der These, die sehr geeignet ist, zu zeigen, wie weit die Verbündung in diesem Quartier getrieben ist. Man geht vor, für die persönliche Sicherheit Pius IX. mehr als sonst bevorzugt zu sein und den katholischen Mäzenen deshalb eine Abnahmemaßregel vorzuschlagen. Es soll nämlich werden, daß die genannten Mäzen eine päpstliche Leibgarde gebildet werden und die Flagggen der verschiedenen Nationen sollten am Vatican aufgezogen werden. Der Papst hat diese These bisher nicht genehmigt, weil er nicht glaubt, daß sie bei den Mäzenen Anklang finden werde, doch hat er sich bewegen lassen, den Mäzenen von Vario, Wien und Madrid Auftrag zu erteilen, das Terrain zu sondieren.

Spanien. Ein protestantischer Prediger in San Fernando (Provinz Cadiz), welcher sich weigerte, vor einer katholischen Prozession das Haupt zu entblößen, wurde von der Bevölkerung geschändet. Die Regierung bat die Unterredung und Bestrafung der Schuldigen angeordnet.

Türkei. Ein Hinterbrief des künftigen Konsuln des Rumänischen Gemeinden, dem Sultan Treue zu de-

ckten und die Regierung in der Rückerinnerung für die Ehre und die Unabhängigkeit des Vaterlandes zu unterrichten.

Rumänien. Die beabsichtigte Begehung des Kaisers Alexander durch den Kaiser Milan wurde unterbleiben, da das Schreiben des Letzteren an den Kaiser Alexander, in welchen er die Absicht ausdrückt, sich dem Kaiser vorzustellen, bisher unbeantwortet blieb. — Die Russen werden demnächst, wie die „Weltliche Correspondenz“ weiter meldet, in den meisten Städten an der Donau den Belagerungsraum verfügen.

Kroatien. Ein Hinterbrief des künftigen Konsuln des Rumänischen Gemeinden, dem Sultan Treue zu de- cken und die Regierung in der Rückerinnerung für die Ehre und die Unabhängigkeit des Vaterlandes zu unterrichten.

Montenegro. Der „Press“ wird aus Cettigne vom

5. d. gemeldet: Vorgetragen rachten die Türken auf die An-

höhen des Spas und Blasien vor, verkannten sie dort und

bombardirten das Dorf Novo-Sel. Heute früh zogen die Türken

mit einer bedeutenden Truppenmacht auf Marbinj zu, wo sich

ein sehr blutiges Gefecht entpann. Nach zwei Stunden mussten

sie sich in wilder Flucht gegen Podgorica hin zurückziehen und wurden von den Montenegrinern bis nach Kotor verfolgt. Bei Abgang der Meldung hatten die Türken ca. 400 Tote. Viele Hundert abgeschossene Türkentoten bezeichneten den Sieg der Montenegriner. Ebenso schreibt sich die Türken den Sieg zu. Ein Telegramm Suliman Paschas vom 4. Jun. meldet, daß die von Gato aufgebrochenen westlichen Truppen nach erbittertem Kampfe gegen 6000 Montenegriner sich vorsätzlich der bedeutenden Stellungen um Kristia bemächtigten. Eine Decade des Commandanten Al Seli Pasha meldet gleichfalls die Einnahme mehrerer montenegrinischer Positionen. Ein weiteres türkisches Regierungstelegramm meldet vom 6. Jun.: Westen hat ein erhebliches Zusammensetzen bei den Festen von Kristia stattgefunden. Die Montenegriner, einschließlich der verzagowinischen Injurienten ca. 16,000 Mann stark, welche sich dort versteckt hatten, wurden von Suliman Pasha aus ihren Stellungen verdrängt, nach mehr als hunderttagigem Kampfe in die Flucht geschlagen und verfolgt. Die Verluste des Feindes sind sehr beträchtlich. Die Tapferkeit unserer Truppen ist über alles lob chabend.

kleinasien. Erzerum, die wichtigste Stadt Armeniens, mit über 40,000 Einwohnern, liegt auf der Südseite eines großen Thalstieles auf einer sich sanft erhabenden Erhebung des Tsch.-Dsch.-Hinter. Ihr beginnen aber die Abhänge des bis 8500 Fuß aufsteigenden Gebirges. Aus diesem Grunde hat Erzerum für die heilige Kriegsführung eine ungünstige Lage, da die Stadt von Süden her leicht besetzen werden kann. Erzerum bietet, wie fast alle türkischen Städte, einen traurigen Anblick. Wie allenthalben in der Tiefe, sieht man auf Hügeln ruhende archäologische Gebäude. Die Städte sind enge, steinig und schmutzig, allerdings gepflastert. Die Stadt ist von bedeutender Ausdehnung und besteht aus der eigentlichen Festung und vier Vorstädten. Die erste liegt mehr nach Westen auf einer unbedeutenden Erhebung und hat den Umfang einer halben Stunde. Eine doppelte Mauer und ein breiter Wall schützen sie von den Vorstädten ab. Die Mauern haben eine Höhe von 24—30 und eine Stärke von 5 Fuß und werden durch 62 Thürme verstärkt. Vier Thore führen nach dem Innern. Der westlichste Theile liegt die Etappe. Diese, ein unregelmäßiges Blech, wird weiter von Mauern umzogen und hat nur einen Zugang. Im Innern befindet sich ein hoher Thurm und ein als Pulvermagazin benutztes Gebäude. Steinerner Treppen führen auf die Mauern. Erzerum bildet den Mittelpunkt für den ganzen Handel des nördlichen Oberasiens. In ihm kreuzen sich mehrere Hauptstraßen. Noch immer macht man türkische Vergebliche Versuche, die schwachvolle Ustaire von Adakan in einem milderen Weise erneut zu lassen. So soll neuerdings die Ustaire bald daran gelegen haben, daß die Belagerung von Adakan mit neuen Martini-Gewehren verhindert war, deren Lieferung vor 5 Jahren ein Agent der besagten Fabrik mittels einer Bestechung von 50,000 Lire unter den Minister und im Palaste durchgelegt hatte, welche Gewehre aber nach ein zweitständigem Gebrauch sich so erhielten, daß der Soldat sie nicht mehr erlaufen kann und daß auf diese Weise die Truppe plötzlich verloren ward, ohne daß ihr ein Vorwurf gemacht werden könnte. Während man noch solche Versuche in die Welt strect, straten bereits die Ereignisse diese Aussichtslose Fugen.

England. London, 5. Jun. (Tel.) Nach einer Meldung des Neueren Bureau sind mehrere türkische Panzerschiffe heute von Acre nach Ägypten abgegangen, um das ägyptische Kontingent zu verstärken.

Afrika. Die Moschee von Dabomei ist, nachdem der Adon eine ihm auferlegte, in 500 Schritt Entfernung befindende Straße erlegt hatte, aufgebrochen worden. Von dem Palast wurden 200 Ordot mit dem schweren Dampfer „Gambia“ nach England verbracht. Nach in Madras eingezogenen Radisten ist dieser Dampfer am 18. Mai bei Cap Palmas total gesunken, auch die Post und die Kontanten sind dabei verloren gegangen. Nur die Passagiere und die Mannschaft konnten gerettet werden.

Guilloton.

† Herr Dr. Hugo Müller schreibt uns, daß er wolle nicht die Meinung aufkommen lassen, daß habe Herr Advocat Blaß gegen keine, Herr Müller's, Interessen gehandelt. Umgekehrt habe genannter Herr Advocat sich redlich um einen für die Bühne und die leidige Direction günstigen Ausgleich bemüht. Aus dem geschäftigen Schreiben entnehmen wir sonst nur, daß unser Artikel in der Dienstagsnummer wohl auf beiden Informationen beruhe.

† Die galaktischen Wünschne! Dem däsigen Operntheater-Intendanten, Herrn v. Perfall, ist es gelungen, in der Section des Tel. Beckerin eine erste dramatische Sängerin zu engagieren. Die Primadonna kommt aus Hannover. Sonst kommt doch Wied Gute aus Hannover nach Dresden! Galaktische Wünschner!

† Von Herrmann Lingg geht uns soeben ein neuer Trauerspiel „Macabola“ (Stuttgart, Götschen's Verlag), zu. Dasselbe spielt in Spanien, Neapel und Sizilien um 1282 in der Zeit Karls von Anjou.

† Ein sehr babilisches qui pro quo wird aus Amerika gemeldet: Die „Indianapolis Times“ verwechseln Paul o. w., den Stellvertreter des Reichskanzlers Fürsten Bismarck, mit dem Planisten dieses Namens und schreiben: „Es wird gemeldet, daß der Kaiser! Sainte-Hoy auf Befehle des Kanzlers dienen.“

von Deutschland zu einem der Repräsentanten Bismarcks während dessen Abwesenheit. Hrn. von Bismarck erkennen will. Wenn von Bismarck flug ist, so wird er an seinem Piano bleiben und die Politik in Ruhe lassen.“

† Zwei Photographien im Schaukasten der Richter'schen Kunsthändlung auf der Brüderstraße fesseln die Bilder des Kunstsinnigen Publikums. Es sind dies Photographien nach von Del. Oliva Becker, die gruppierten, geschilderten und gemalten Blumen, die aufstehend plastisch hervortreten. Dergestalt sind die Blätter in dem photographischen Atelier von Franz Arendt u. Co. Wohltephl 4.

† Eine für Landwirthe und Freunde der Landwirthschaft höchst beachtenswerte Erfindung ist das „Ahdliche Landwirtschaftliche Conservations-Lexicon“, welches in vierzehn Bogen von je 7 Bogen à 1 Mark erscheint und ein Verzeichnis und das Haupttheil zum Preis von 1 Mark bildet, das einen außerordentlichen Werth hat. Die Ausstattung läßt nichts zu wünschen übrig und was die Haupttheile ist, sämtliche Artikel sind von Fach-Autoritäten geschrieben, welche alle neueren Methoden eden, wie die bisher geübte Praxis eingehend würdigen und dadurch manchen wissenschaftlichen Ausschluß erhalten und manchen Nutzen beflecken.

† Allen Denkmalen, welche in diesem Jahre an den gewidmeten

heiligen Krönung und Heilung liegen, dachte von Interesse

sein, daß in der bekannten „Griebenischen Meile“-Bibliothek

„Werl“ von Albert Goldschmidt in Berlin) seiden folgende Bänder-Aufsätze neu erschienen sind: a) Franzensbad, Eger und Görlitz. b) Bad Eins und Umgebungen. c) Teplitz und Umgebungen. d) Warmbrunn, Neiher und Lande mit

Verstärkung der tschechischen Kurorte Johannabad, Eudova,

Salzbrunn, Charlottenbrunn und Herberoda. Von den in

vorigen Jahre erschienenen Bänder-Aufgaben haben wir noch berichtet: Marienberg, Rüssingen, Kreuznach, Garlsbad und die Brunn-

n und Badeorte in Deutschland und Österreich. Das letzte

Buch enthält eine allgemein-verständliche Beschreibung über die bei einem Bade- oder Brunnenkur in Betracht kommenden

Verhältnisse und eine Aufstellung der wichtigsten Autoren mit ausführlichen Notizen betreffs der Reihe, des Autenthalo, der Kosten, Wohnungen, Auslässe u. s. w. Die in gleichem Verband erschienene

weltweit verbreitete „Bibliothek für Haus und Bett“ bildet eine Sammlung von einbandigen Novellen, deren Lecture nur

wenige Stunden erfordert, wurde in der Absicht begründet,

vorzähliche Erzählungen beliebter deutscher Autoren (Schubert, Gerstäcker, Temm, Ding, Streicher, Giebel, M. v. Schönfeld, Widders u. s. w.) den Publizist für geringen Preise zugänglich zu machen. In den letzten Monaten sind unter anderem neu erschienen: „Ein beispielhaftes Verhältnis“ und „Esel“ von Giebel, „Ein Familiendrama“ von E. Schütting, „Nach Jahren“, „Kriminal-Novelle“ von Temm, „Die Erben von Woostorf“ von J. Wohltephl, „In Banden“, Roman von Josephin von Gräfin Schwartzen, und „Göde und Kluth“ von M. Wölffer. Die einzelnen Bände dieser Bibliothek kosten je nach ihrer Stärke 1—3 Mark.

Vermischtes.

* In Paris ist Alexander Michel, einer der beliebtesten Komiker gestorben. Er war jahrelang in Petersburg engagiert und bezog auch eine russische Pension. Er war verhübt durch seine Improvisationen und durch sein Amationtalent. Eine der bekanntesten Anekdoten, die man von ihm erzählt, ist folgende: Während er in Petersburg engagiert war, reiste er eines Morgens nach dem sibirischen Palast beobachtet. „Ist es wahr?“ fragte ihn Kaiser Nikolaus, „daß Sie mich imitieren?“ Michel entgegnete lächelnd, „nein aber höchstlich ein, daß er in intimen Kreisen den Kaiser imitiert habe.“ „So thun Sie, als wären Sie in intimen Kreisen“, sagte der Kaiser lächelnd, „und copyren Sie mich.“ Michel, ermöglcht durch das wohlhabende des Kaisers, saß sich sofort in Positur. Gang, Miene, Handbewegung, Sprach, Alles ist geradezu täuschend ähnlich. „Kammerherr“, rief der falsche Kaiser lächelnd, „lassen Sie sofort 500 Kubik auszählen. Herrn Alexander Michel, einem der ausgedehntesten Künstler meines Theaters.“ Selbstverständlich hatte der wirkliche Kaiser gegen den Betrug seiner Copie nicht das Geringste einzurichten.

* Auf dem Dampfer „Colon“, der von New York auf einer großen Anzahl Passagiere mehrere reisende und wilde Thiere für eine Menagerie in San Francisco mitbrachte, wurde längst der Ahnhoerostafix durch eine Sturzgewalt beschädigt, das Ahnhoerostafix durch den Rumpf vollständig und stürzte wahrscheinlich auf das Verdeck. Alle Passagiere schauten entsetzt in die Gassen. Zuerst wurde ein für den Präsidenten von Peru bestimmtes Kästchen gefordert, dann aber Alles zerstampft, was sich dem Thiere entgegenstellte. Die Augen der Mäuse prallten von dem dünnen Röhrchen ab; schließlich gelang es jedoch dem Thierwärter, der in die Maen geklettert war, das Ahnhoerostafix durch ein Kästchen zu handhaben.

* Die Olympter „Neuen Zeit“ wird folgende in der Nähe von Venedig verbliebene Unthalt gemeldet: Der Siedl. eines Kaufhauses brachte eine Skulptur aus dem Dienst des Kaisers, jetzt sich in Venedig, empfiehlt sich zum häuslichen Einzelnen kaufen. Eine Skulptur, die eine Menschenfigur mit einer Kugel in der Hand hält, ist durch einen Sturz zerstört. Der Siedl. schreibt, daß er das Bild wieder aufstellen will, um seinen Tod nicht zu sehr grämen dürfe. Draußen aber zwischen den gehauenen Sträuchern an der Wasserfront spielt das Leichtchen der Weiden und spielt das Leichtchen Antik in dem Wasserbecken des kleinen Springbrunnens. Einmer tiefer weicht die kleine das Objekt, bis sie hineinfällt in das kalte Wasser, in dem das Kind wohl umgekommen wäre, wenn es nicht ein Bordschmied im letzten Augenblick herangesogen hätte. Der trug dem Kind zur gebrochenen Witterung und zum sterbenden Vater, ein neuer Kummer für die jagende Seele der geretteten Frau, die das Kindchen immer noch loslösen wollte. Da schwebte still der Todessengel durch das Zimmer, stieß mit mitteldicker Hand über die Stirn des Kindes, daß die Augen ausstiegen zu neuem Leben, und streite die Augen des Vaters, daß er sie schon zum ewigen Schlaf.

* Bei den Ausgrabungen auf der Akropolis in Athen wurde eine thenerne Skulptur gefunden, die 140 Goldmünzen aus byzantinischer Zeit enthielt. Sie sind sehr gut erhalten und wiegen zusammen fast eine halbe Tora. Nach Mitteilungen aus Melos ist in dem Garten des Advocaten Notarato eine Statue in Lebensgröße gefunden worden, die den besten Zeiten griechischer Kunst angehört. Sie stellt einen harten Mann dar mit einem Kranze um das Haupt. Beider Arme sind beide Arme und die Faust abgebrochen. Man vermutht, daß das Ahnhoerostafix durch ein Kästchen

abgerissen sei.

* Ein regnerisches Familiendrama spielt sich vor Kurzem in Wittenberg ab. An dem Sterbetag eines jungen Mannes sah dessen jugendliche Frau, und der Sterbende trostete sie mit jugendlicher Stimme und rügte ihre zu geweinen, daß es so recht sei, und daß sie sich um seinen Tod nicht zu sehr grämen dürfe. Draußen aber zwischen den gehauenen Sträuchern an der Wasserfront spielt das Leichtchen der Weiden und spielt das Leichtchen Antik in dem Wasserbecken des kleinen Springbrunnens. Einmer tiefer weicht die kleine das Objekt, bis sie hineinfällt in das kalte Wasser, in dem das Kind wohl umgekommen wäre, wenn es nicht ein Bordschmied im letzten Augenblick herangesogen hätte. Der trug dem Kind zur gebrochenen Witterung und zum sterbenden Vater, ein neuer Kummer für die jagende Seele der geretteten Frau, die das Kindchen immer noch loslösen wollte. Da schwebte still der Todessengel durch das Zimmer, stieß mit mitteldicker Hand über die Stirn des Kindes, daß die Augen ausstiegen zu neuem Leben, und streite die Augen des Vaters, daß er sie schon zum ewigen Schlaf.

* Bei den Ausgrabungen auf der Akropolis in Athen wurde eine thenerne Skulptur gefunden, die 140 Goldmünzen aus byzantinischer Zeit enthielt. Sie sind sehr gut erhalten und wiegen zusammen fast eine halbe Tora. Nach Mitteilungen aus Melos ist in dem Garten des Advocaten Notarato eine Statue in Lebensgröße gefunden worden, die den besten Zeiten griechischer Kunst angehört. Sie stellt einen harten Mann dar mit einem Kranze um das Haupt. Beider Arme sind beide Arme und die Faust abgebrochen. Man vermutht, daß das Ahnhoerostafix durch ein Kästchen

abgerissen sei.

* Ein regnerisches Familiendrama spielt sich vor Kurzem in Wittenberg ab. An dem Sterbetag eines jungen Mannes sah dessen jugendliche Frau, und der Sterbende trostete sie mit jugendlicher Stimme und rügte ihre zu geweinen, daß es so recht sei, und daß sie sich um seinen Tod nicht zu sehr grämen dürfe. Draußen aber zwischen den gehauenen Sträuchern an der Wasserfront spielt das Leichtchen der Weiden und spielt das Leichtchen Antik in dem Wasserbecken des kleinen Springbrunnens. Einmer tiefer weicht die kleine das Objekt, bis sie hineinfällt in das kalte Wasser, in dem das Kind wohl umgekommen wäre, wenn es nicht ein Bordschmied im letzten Augenblick herangesogen hätte. Der trug dem Kind zur gebrochenen Witterung und zum sterbenden Vater, ein neuer Kummer für die jagende Seele der geretteten Frau, die das Kindchen immer noch loslösen wollte. Da schwebte still der Todessengel durch das Zimmer, stieß mit mitteldicker Hand über die Stirn des Kindes, daß die Augen ausstiegen zu neuem Leben, und streite die Augen des Vaters, daß er sie schon zum ewigen Schlaf.

* Ein regnerisches Familiendrama spielt sich vor Kurzem in Wittenberg ab. An dem Sterbetag eines jungen Mannes sah dessen jugendliche Frau, und der Sterbende trostete sie mit jugendlicher Stimme und rügte ihre zu geweinen, daß es so recht sei, und daß sie sich um seinen Tod nicht zu sehr grämen dürfe. Draußen aber zwischen den gehauenen Sträuchern an der Wasserfront spielt das Leichtchen der Weiden und spielt das Leichtchen Antik in dem Wasserbecken des kleinen Springbrunnens. Einmer tiefer weicht die kleine das Objekt, bis sie hineinfällt in das kalte Wasser, in dem das Kind wohl umgekommen wäre, wenn es nicht ein Bordschmied im letzten Augenblick herangesogen hätte. Der trug dem Kind zur gebrochenen Witterung und zum sterbenden Vater, ein neuer Kummer für die jagende Seele der geretteten Frau, die das Kindchen immer noch loslösen wollte. Da schwebte still der Todessengel durch das Zimmer, stieß mit mitteldicker Hand über die Stirn des Kindes, daß die Augen ausstiegen zu neuem Leben, und streite die Augen des Vaters, daß er sie schon zum ewigen Schlaf.

* Ein regnerisches Familiendrama spielt sich vor Kurzem in Wittenberg ab. An dem Sterbetag eines jungen Mannes sah dessen jugendliche Frau, und der Sterbende trostete sie mit jugendlicher Stimme und rügte ihre zu geweinen, daß es so recht sei, und daß sie sich um seinen Tod nicht zu sehr grämen dürfe. Draußen aber zwischen den gehauenen Sträuchern an der Wasserfront spielt das Leichtchen der Weiden und spielt das Leichtchen Antik in dem Wasserbecken des kleinen Springbrunnens. Einmer tiefer weicht die kleine das Objekt, bis sie hineinfällt in das kalte Wasser, in dem das Kind wohl umgekommen wäre, wenn es nicht ein Bordschmied im letzten Augenblick herangesogen hätte. Der trug dem Kind zur gebrochenen Witterung und zum sterbenden Vater, ein neuer Kummer für die jagende Seele der geretteten Frau, die das Kindchen immer noch loslösen wollte. Da schwebte still der Todessengel durch das Zimmer, stieß mit mitteldicker Hand über die Stirn des Kindes, daß die Augen ausstiegen zu neuem Leben, und streite die Augen des Vaters, daß er sie schon zum ewigen Schlaf.

* Ein regnerisches Familiendrama spielt sich vor Kurzem in Wittenberg ab. An dem Sterbetag eines jungen Mannes sah dessen jugendliche Frau, und der Sterbende trostete sie mit jugendlicher Stimme und rügte ihre zu geweinen, daß es so recht sei, und daß sie sich um seinen Tod nicht zu sehr grämen dürfe. Draußen aber zwischen den gehauenen Sträuchern an der Wasserfront spielt das Leichtchen der Weiden und spielt das Leichtchen Antik in dem Wasserbecken des kleinen Springbrunnens. Einmer tiefer weicht die kleine das Objekt, bis sie hineinfällt in das kalte Wasser, in dem das Kind wohl umgekommen wäre, wenn es nicht ein Bordschmied im letzten Augenblick herangesogen hätte. Der trug dem Kind zur gebrochenen Witterung und zum sterbenden Vater, ein neuer Kummer für die jagende Seele der geretteten Frau, die das Kindchen immer noch loslösen wollte. Da schwebte still der Todessengel durch das Zimmer, stieß mit mitteldicker Hand über die Stirn des Kindes, daß die Augen ausstiegen zu neuem Leben, und streite die Augen des Vaters, daß er sie schon zum ewigen Schlaf.

* Ein regnerisches Familiendrama spielt sich vor Kurzem in Wittenberg

Familiennotizen.

Geboren. Ein Sohn: Moritz, steht in Vomag. Carl Schneider in Glashau. Hugo Kinder in Wittenberg v. Erdglo. Verlobt. Louise Träntner in Greifswald mit Herrn Strelow, Lehrer in Glashau. Anna Hopfmann in Greifswald mit Helm. Hobl in Glashau l. S.

Aufgeboten. Steueranwälter

E. L. G. Krause, Hamburg m. A. G. Bl. Kreis, Restaur. I.

D. Bahnarbeiter H. R. Körner mit A. P. Schubert, Handar.

I. D. Tadler I. O. H. Mierisch mit A. N. Albrecht

Rathausdirektor I. D. Pfeiffer

O. G. Glaser mit M. W. M.

Werner, Automobilfahrer I. D.

Sapunabach, A. Hanke mit

M. W. Holzsch. Zimmerpolster

I. D. Kästner w. A. Jüter

mit A. G. Krausmann, Land-

wirths I. D. Altenberndorf

A. W. Wulke mit G. A. Jahn,

Konditor I. D. Neumann

H. C. Richter mit A. G. Meier,

Handar. I. D. Oberwarter

G. W. Krebsmair, Saarbrücke,

mit M. G. Becker, Fleischvermi-

stern I. D. G. Weißbach

mit J. Z. mit dem

verheirathet. Weigens geb. Hamm

Ulmendorf I. D. D. Jägermann

mit A. A. Albrecht mit A.

G. Jäger, Camphorhenners

I. D. Kästner R. D. Naumann

mit M. A. Beutner, Zahnar.

metro I. D. Kästner I. D.

Lebel mit J. D. Malibra

Wittichatschekens I. D.

Gestorben. Ernst Grossmann

Hermann's En. Carl in Mi-

lsbergwerke. Marie Goedde

ab. Haus in Meißen + 3.

geb. Traug. Weble, Rentier in

Bautzen + 3. Agnes Matz

Brause geb. Schwender in Borna

4. Carl Richter. Ernst Baue

in Leipzig + 4.

Heute ab 4 Uhr folgte unter

theater Kattau. Mutter, Tochter,

Schwiegertochter, Schwieger und

Schwägerin. Agnes Lanch-

chart geb. Schwender ihrem

getrennten verstorbenen Ehemann

Arthur in die Grablege.

Zweitbittschreiderin wird die

Zuverlaubt allen Verwandten

und Freunden.

Die Brautdianna findet Freitag

abendung vom Trauerhause

gr. Kirche am 2. aus nach

Dresden. Chemnitz, 6. Juni.

Die trauernden Angehörigen,

Verwandten und Freunden

hier durch die traurige Mitteilung,

daß gestern eine arme

Olderlin, unsere gute Schwester

und Tochter Else Voigt in Thar-

rand, von Landen und schweren

Leiden durch einen sanften und

ruhigen Tod verloren hat.

Liebster Bruder, Chemnitz, 4.

Juni 1877. Hedwig Schäfer.

Emit Schäfer.

Guterne Freunde die Mit-

teilung, daß gestern eine arme

Olderlin, unsere gute Schwester

und Tochter Else Voigt in Thar-

rand, von Landen und schweren

Leiden durch einen sanften und

ruhigen Tod verloren hat.

Liebster Bruder, Chemnitz, 4.

Juni 1877. Hedwig Schäfer.

Emit Schäfer.

Guterne Freunde die Mit-

teilung, daß gestern eine arme

Olderlin, unsere gute Schwester

und Tochter Else Voigt in Thar-

rand, von Landen und schweren

Leiden durch einen sanften und

ruhigen Tod verloren hat.

Dresden, 6. Juni 1877.

Die trauernde Tochter

Minna Voigt.

Hund verlaufen.

Am Sonntag Abend hat sich ein schöner schwarzer, junger Neufundländer Hund verlaufen.

Erster Nummer 1841. Gegen

Belohnung abzugeben. Tharandter

straße 4 in Neu-Löbau. Vor

Einfall wird gewünscht.

Berlaußen ein schwarz-

weißer Hund

Moschinskystraße 15, 3.

Bergstern vor sich ein kleiner,

alter, langhaariger, schwartz-

Hund.

mit brauen Abzeichen, auf

der Poststraße verlaufen.

Er war mit Maulord, Goldband

und Steuernummer 1828 ver-

sehen. Gegen Belohnung von

3 Mark abzugeben. Vittchen-

straße 10, 2. Etage.

Hund verlaufen.

Zu der Freitag-Nacht ist vom

Schlesischen Bahnhof nach Löbau

ein weißer Hund aus dem Eisen-

bahncafé abhanden gekommen.

Weisse gefärbter Plüscher auf

den Namen "Stern" hörte, an

roter Halstuch. Man dittet

dieselben Ortsteile 40 gefällig

gegen Belohnung abzugeben.

Gute tückige gewandte

Gesellner sucht

Stelle, gut für guten

Geld. Off. erbeten unter

S. S. 1. Hauptpostamt.

Gute tückige gewandte

Gesellner sucht

Stelle, gut für guten

Geld. Off. erbeten unter

S. S. 1. Hauptpostamt.

Gute tückige gewandte

Gesellner sucht

Stelle, gut für guten

Geld. Off. erbeten unter

S. S. 1. Hauptpostamt.

Gute tückige gewandte

Gesellner sucht

Stelle, gut für guten

Geld. Off. erbeten unter

S. S. 1. Hauptpostamt.

Gute tückige gewandte

Gesellner sucht

Stelle, gut für guten

Geld. Off. erbeten unter

S. S. 1. Hauptpostamt.

Gute tückige gewandte

Gesellner sucht

Stelle, gut für guten

Geld. Off. erbeten unter

S. S. 1. Hauptpostamt.

Gute tückige gewandte

Gesellner sucht

Stelle, gut für guten

Geld. Off. erbeten unter

S. S. 1. Hauptpostamt.

Gute tückige gewandte

Gesellner sucht

Stelle, gut für guten

Geld. Off. erbeten unter

S. S. 1. Hauptpostamt.

Gute tückige gewandte

Gesellner sucht

Stelle, gut für guten

Geld. Off. erbeten unter

S. S. 1. Hauptpostamt.

Gute tückige gewandte

Gesellner sucht

Stelle, gut für guten

Geld. Off. erbeten unter

S. S. 1. Hauptpostamt.

Gute tückige gewandte

Gesellner sucht

Stelle, gut für guten

Geld. Off. erbeten unter

S. S. 1. Hauptpostamt.

Gute tückige gewandte

Gesellner sucht

Stelle, gut für guten

Geld. Off. erbeten unter

S. S. 1. Hauptpostamt.

Gute tückige gewandte

Gesellner sucht

Stelle, gut für guten

Geld. Off. erbeten unter

S. S. 1. Hauptpostamt.

Gute tückige gewandte

Gesellner sucht

Zwei vorzüglich gesund, ruhig und zeitig gelegene

herrschaffliche Sommer-Logis

Im herrschaftlichen Wohnhause zu Friedrichsthal bei Berggießhübel sind zu vermieten, wenden auch zu längerem Aufenthalt preiswertig überlassen. Die herrliche, gesunde, ruhige Gebläselage bietet äußerst angenehmen Aufenthalt. Auskunft erhält Pfau, Mittergut Giebenstein bei Berggießhübel.

Schlafstelle für Herren Greinerstraße 10, 3.

Ein freundliches Logis, Bobamli besichtbar, zu vermieten Mainstraße 52, 1. Et.

Ein Paar Fälle Leute suchen ein fl. Logis von 60-70 Thlr. in der Kleinstadt Vorstadt bis 15. Juni. Off. C. V. 2 an die Expedition d. W. erbeten.

Pension.

Eine Lehrer, in schmiede Lage der höchlichen Schule, wünscht zu einem 13jährigen Anfang noch einen Anfang in Pension zu nehmen. Vollständiger Elementar- und Muß-Unterricht wird selbst. Auch ist dabei eine Sommermonate ein Jahr ab Februar bis zu vermieten. Alles Näheres durch Herrn Lehrer Eberth, Dresden, Poststraße 50, oder Herrn Vogel in Kleinbardosfelde bei Aue.

Ein fränk. Kind von 2-3 Jahren, selbst wenn es noch nicht laufen kann, wird in gute Obhut aufgenommen. Vorzüglich. Eigentlich heißt Aufenthalt im Hause wird selbem geboten. Nahr. durch Frau Saalbach, Zwingerstraße 24, 1.

Gesucht

wird sobald wie möglich in der Nähe von Dresden oder zwischen Dresden und Freiberg eine

Pension

für einen Ausländer von 14 Jahren. Off. Öfferten erbeten man unter S. K. 144 an Hasenstein u. Vogler (Wettmannsdörfer) in Freiberg.

Junge Mädchen und Kinder werden zur Erkrankung der Weitwelt von einer kleinen, gebildeten Familie im fühl. Ergebige (gefundene, schöne Lage des Wohnortes) in

Pension

genommen. Auf Wunsch wird Ausbildung im Hauswesen, Handarbeiten, Muß-, Schulunterricht geboten. Liebvolle Obhut und Aufnahme garantiert, keine Einschränkungen stehen zu Seite. Offerten unter G. J. 993 an die Herren Haasenstein und Vogler in Wettmannsdörfer erbeten.

Privat-Erhöhungss-Institut unter Direktion d. Prediger Dräger, Lößnitz b. Dresden, Kottwitzstraße 2.

Damen finden unter Direktion freundliche Aufnahme bei Frau Kramer, geb. Bammann, Brüderstraße 45.

Guts-Verkauf.

Wegen ärztlicher Beobachtung ist mein im besten Zustand befindliches Gut mit hervorragender Schantwirtschaft, Tanzsaal, vollständigem Inventar, ausgestattet am besten. Einzelne Teile sind sehr wertvoll und modern gebaut, oder aus geangoreichem Holz, für 165 Thlr. zu verkaufen. Offerten unter F. S. 5067 an Herrn Rudolf Moisse, Leipzig, erbeten.

Gin-Haus

mit großem Garten, Produktionsgeschäft und Schantwirtschaft ist in Neulöbtau bei 6. bis 9000 Mf. Anzahlung völlig zu verkaufen. Off. Anmenstr. 32, Betriebsgericht, erbeten.

Gasthof,

reisberechtigt, 1½ Et. v. Dresden, massive Gebäude, Tanzsaal, Bierkeller, großer Garten, 7 Stieffeld Feld und Wiesen, wird bei 15.000 Mf. Anzahlung verkauft und mit sämtlichem Inventar sofort durch J. D. Schreiter, Töpferstraße 3, übergeben.

Bäckerei- oder

Mühlen-Gesuch.

Ein außwärtiger Zahlungsbücher Mann wünscht in oder bei Dresden eine in gutem Betriebe stehende Bäckerei oder Mühle pachtweise oder ähnlich zu übernehmen. Off. werden bis zum 11. d. M. an die Off. C. V. 2, M. gr. Klosterstraße 5, unter E. G. 55 erbeten.

3 am seiten Preise von 200 Mf. pro Jahr ist ein Grundstück zu vermieten. Dasselbe liegt am Bahnhof Niederau und besteht aus einem kleinen massiven Schuhhaus mit 2 Stießen und 2 Räumen nebst Vorraum; außerdem 1 Schuppen mit eingebautem Gewölbe, Garten und Brunn.

Herrliche Aussicht auf den Meissner Elbsessel. Besitzer wollen sich bei einer mündlichen Absprache direkt melden bei

Bernh. Lohse,

Niederau, an der Leipzig-Dresdner Bahn.

Einen Gasthof

oder ein Haus mit Geschäftsanlage suche ich mit 5-6000 Thlr. Anzahlung zu kaufen. Offerten mit näheren Angaben unter J. T. 2866 bezeichnet Rudolf Moisse, Leipzig, erbeten.

Ein in bester Geschäftslage von

G. Wolke.

zu verkaufen durch Herrn

Fässer.

Gut erhaltene Eier- und Mehlfässer werden zu kaufen. Offerten mit Angabe von Anzahl und Preis umstecken. Invalidendank, Seebrücke 20, unter B. L. 928 entgegen.

Grundstück,

bestehend aus einem Garten und drei Häusern haben Borden, in welchen sich ein Materialgeschäft und eine Restaurierung befinden, und einem Hinterhaus, welches Ladis und 2 Werkstätten enthält, in für den Preis von 16.500 Thlr. bei weniger Anzahlung sofort zu verkaufen. Off. unter F. S. 5067 an Herrn Rudolf Moisse, Leipzig, erbeten.

Guts-Verkauf.

Das Niedergut in Sehrensdorf, eine Stunde von Görlitz, in schöner Gegend, mit ca. 67½ Hektar 270 Mora, gutem Boden, vollständigem Inventar, in sofort zu verkaufen. Näheres bei Herrn Dr. v. Lenpolz in Görlitz und bei dem Dr. Knippe, Beder in Nieder-Rennsdorf bei Herrn.

Haus-Verkauf.

Das Niedergut in Sehrensdorf, eine Stunde von Görlitz, in schöner Gegend, mit ca. 67½ Hektar 270 Mora, gutem Boden, vollständigem Inventar, in sofort zu verkaufen. Näheres bei Herrn Dr. v. Lenpolz in Görlitz und bei dem Dr. Knippe, Beder in Nieder-Rennsdorf bei Herrn.

Pianinos

in gr. Audr., in 65, 90, 110 bis 165 Thlr. in Klub- u. Polst. Pianoforte zu 20, 40, 50, 60 Thlr. zu verkaufen. Seebrücke 2, 2. Etage.

Ein Pianino,

höchst geschmackvoll und modern gebaut, oder aus geangoreichem Holz, für 115 Thlr. zu verkaufen. Seebrücke 2, 2. Etage rechts.

Pianino,

ein wenig gebrauchtes, vorzüglich im Ton, steht für den Preis von 135 Thlr. zu verkaufen. Seebrücke 2, 2. Etage rechts.

Emil Hempel,

Krisen, 17 Am See 17, empfiehlt sein großes Lager fertiger Säfte zu nächst laufend billigen Preisen. Alle frühen Arbeiten werden ebenfalls billig und höchst solid in kurzer Zeit angefertigt.

17 gegenüber der kleinen

Strümpfe werden angeworbt, sowie großes Lager in allen Sorten Strümpfen zu sehr billigen Preisen. Am See 31.

Schlesischen Käse,

reiche Waare, 10 Pf. 3 Mf.

Prima Lübziger Käse, vorzüglich fette Waare, 4 Pf. 48 Pf. in Höhe billiger.

Prima Alpen-Salinen-Käse, eben reif und fett, 4 Pf. 60 Pf. in Höhe billiger.

Hochfeines prima

Emmenthaler Käse, vorzüglich fette, milde Waare, 4 Pf. 100 Pf. bei 10 Pf. billiger, etwas pifant à 10 Pf. 90 Pf.

Albert Herrmann, große Brüderstraße 11, h. g. Adler, Gläser der Kirche.

Turmeräthe

jeder Art fertigen

Tauchert u. Hähnel, Anmenstr. 21a am Sternplatz.

Kuttun, alte Eile von 25-40, Stattun-

zösschen 1,60 empfiehlt

H. Hammacher, Markt- und Kämmerei-Ecke.

Mit dem Mittertage Blechlein

bei Ruhland sind 1 Pfauhahn und 4 Hennen

zu verkaufen.

Für Herrschaften!

Ein neuer, hochdekoranter offener Wagen ist Verhältniß

halber sofort mit großem Verlust verkauflich. Maternistrasse

Nr. 3, 1.

Ein Offizier sucht ein kräftiges

vollständig teppichverkleidet

Reitpferd

zu kaufen, Wallach, der auch

sieht, brauner oder Schwarzbimbel.

Offerten werden bald

erbeten nach Namenz, Hotel

zur Krone.

Plantagen-

Verkauf.

Erbteilungshalter soll eine

in der unmittelbaren Umgebung

der Stadt Dresden gelegene

Anzahlung von ca. 1340 in

ihren beiden Getreisefähigkeit

stehenden, meist Kirsch- und

Kirschenbäume, mit der dies-

jährigen Oberfläche sofort im

Garten oder im Parcellen; eine

andere Anzahlung aber von

124 Kirschbäumen gleichen

Alters ebenso in Höhe bil-

ligkeit verkaufen werden durch

Herrn Bernhard.

F. Bernh. Lange,

Fabrik von Haush.- u. Küchen-Ein-

richtungen, Garteneinbuden, land-

wirtschaftl. u. Gärtner-Geräthen,

Smalienstrasse 6 u. 7.

Restaurations-

Grundstück, mit Inventar, Bil-

lard, Apparat etc. ist sofort zu

verkaufen, beliebte Stadt am

Bahnhof, sehr passend für einen

Friseur; erforderlich 4500 Mf.

Auch wurde auf einen Balkon

der Restaurierung mit Saal oder

Materialgeschäft getauft oder

in den Platz eines solchen

Geschäfts eingetreten.

Werke Adressen unter G. II. 3305 an die Herren Haas-

stein u. Vogler in Döbeln.

E. Richter, gerührter Bandagist,

Wolfsstraße 13, empfiehlt sich Bruch-

leidern zur Entfernung und Ankle-

gung von Bandagen. Patentie

Brüder zur Heilung neuen Standort und

Verwendung bereits verhältnismäßig

billig. Lager von Bandagen aller Art,

elastischen Strümpfen, Leibbinden, Frühgeborenen, Garnspangen, Unterlagen orthopädisch.

40 Paar

französische Mühlsteine,

bestes Material, im Durchmesser von 80-140

Cm., sollen wegen gänzlicher Größe auf 25 % unter dem Kostenpreis verkaust werden

Gegen Kassa 5 % Extra-Bau.

J. Rust, Mühlsteinfabrik,

Baumstrasse 14, Dresden-Neustadt.

Auction. Beste Donnerstag den 7. Juni

Freibergerstraße, auf dem früheren Albertsbahnhofe, im

Salon des Herrn A. L. Mende:

133 Sac gebundene Plaumen,

10,100 Silo, in verschiedenen Posten,

verschließt werden.

C. Breitfeld, fal. Leichtgerichts- und Rathaus-Nacht.

Frisch geräuchertes Störleisch,

1 Mark pro Stück.

Wieler Speckpöllinge,

Haus-Verkauf.

Veränderungshälfte ist ein hiesiges Hausgrundstück mit Garten, 7½ Proc. Flächen tragend, für 14,500 Thaler bei wenig Anzahlung sofort zu verkaufen. Wtr. unter H. G. an die Exp. d. Bl.

Schmiede-Verkauf.

Ein Haus nebst Schmiede mit 2 Gewerben, in einer Stadt in der Nähe Grimma, an der Eisenbahn, ist mit vollständigem Inventar zu verkaufen. Anfragen werden unter C. M. SII Franco postlagernd Grimma erbeten.

VILLA-Verkauf.

Erbtheilungshalber soll eine, in der idyllischen Lage der Niederdöhlung, 5 Minuten vom Bahnhof gelegene Villa verkauft werden. Dieleie enthielt bei Preis, 2 Küchen, Keller, Waschhaus, Waschsalon, Dolz und Robinen, Spülküche, großen Spatzenkeller, Saalarten, Wein- u. Gemüseanlagen. Preis 5500 Thlr. Nächste Ausfahrt erwähnt Herr Adolf Wolf, Ammonstr. 32.

Guts-Verkauf.

Ein H. Grundstück mit 58 Acre, 43 Räumen, 1000,72 Steuer-Gewinnen, P. Rasse 17,558 M., guten Feldern und Wässerungsrechten ist zu verkaufen. Auch wird ein kleineres Grundstück mit in Zahlung genommen. Off. B. 22 postl. Görlitz a. Elbe.

Gutsverkauf.

Am Freitag den 15. d. M. Nachmittags 1 Uhr, versteigere im Auftrage des Besitzers, Herrn Strumpf, sein zu Diera bei Meißen gelegenes Gut von 44 Acre mit 88 St. G. guten Gebäuden nebst Inventar und schöner, ansteuernder Grün. Die Verkaufsbedingungen werden vor dem Termin bekannt gemacht und wollen Kaufstiftung wegen etwaiger Auskunft sich an Unterzeichneter wenden. Jeder Käufer hat zum Termin eine Garantie von 3000 M. zu hinterlegen.

Ideeche, Gemeindevorstand.

Stadt- und Land-Grundbesitzungen

wie solche gewünscht werden, sind zu acceptablen Preisen tatsächlich zu erwerben durch

Heinrich Wiegner,

Wittenbaustraße 3, 1. Etage.

Hausverkauf.

Mitte Dresden-Altmühl ist ein großes Geschäfts- und Wohnhaus

bei 5 - 6000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen; auch wird ein kleines Objekt mit in Zahlung genommen.

Off. B. 22 postl. Görlitz a. Elbe.

Villa-Verkauf.

Eine kleine Villa mit ruhigem Garten, in dem reizend gelegenen Triebischthal (Meißen), in der den blühenden Preis von 14,000 Thlr. zu verkaufen. Näheres bei Herrn Knud in Meißen, an der Stadtstraße.

Haus-Verkauf.

Erbtheilungshalber in Neustadt b. St. das in besserer Geschäftslage an der Böhm. Straße gelegene massive Wohnhaus mit 2 eingebauten Verkaufsläden, 4 Räume, Wendelke, manchem Untergeschoss, großem Hinterraum mit lautem Kreuzwinkel etc. zu jedem Geschäft sehr eignend zu verkaufen. Da in demselben die Schuhmacher mit 15 - 20 Geschäften bisher schwunghaft betrieben werden und eine gute Ausbildung vorhanden ist, würde daneben wie einen Schuhmacher sehr vorteilhaft sein. Auch kann eine vollständige Ladenanrichtung, Ladentische u. c. mit überlassen werden. Rekurrenten befinden sich an Gustav Niedel's Erben darüber zu wenden.

Geme in der Nähe Dresdens, nicht in Dresden selbst gelegen.

Restauration

oder Gasthof wird zu pachten und viele, oder auch per 1. Octo- ber zu übernehmen gefügt. Wohl kann voraus bezahlt werden. Gültige Thuren bietet man innerhalb 8 Tagen bei Rudolf Wosse in Dresden, Altmarkt 4, 1. Et., unter H. A. 500 Pfennig, niederrungen.

Ein kleines Gut.

Ein kleines Gut nebst schönem Garten, 1½ Stunde von Dresden, in verdecktem Talbereich villa zu verkaufen oder zu verpachten. Das Häuschen steht bei Hause auf dem Sonnenhof in den Frachterzen mit.

1. Hausgrundstück

in Dresden, in welchem schon früher 15 Jahre Produktionsgeschäft betrieben wurde, in mit 3000 bis 4000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch Krause und Co. Freibergerplatz 19.

Stadt- oder Landgut,

30 - 70 Acre enthalt, mit dankbarem Boden u. guten Gebäuden, wird sofort zu verkaufen und zum 1. oder 15. Juli d. J. zu übernehmen gegeben. Güterneben erbeten unter H. C. der Exp. d. Bl. zur Weiterbeförderung zu übersehenden.

Die Beförderungen sind an dem Bureau des Unternehmens einzusehen, werden aus auf Befehl absonderlich mittheilt.

Rechtsanwalt

Dr. Max Eckstein

in Leipzig.

Ein sehr schönes Rittergut
Nr. Sagow, 1000 Morgen, davon
600 M. Weizenbau, 160 Obstbau-
ten, 210 Acker, 70 Wiesen-
wettbewerb, soll gegen ein Haus
Dresdens verkaucht oder Kauf-
verkündet werden, wegen unzureich-
haften Betriebs, vermögen
hierauf eingehende Beurtheil an-
zugeben, kann nicht wollen und
melden unter B.G.T. 106 d. Bl.

Guts-Verkauf.

Zum öffentlichen Versteigerungsdiensten verkaufst das in der neuwiedischen Oberlausitz, im Riesenburg-
ger Kreise, 1½ Meile von Görlitz belegene Rittergut Nieder-Reußendorf, mit einem
Areal von 1000 Morgen, habe ich auf Antrag des Eigentümers
einen Termin auf.

Mittwoch d. 13. Juni d. J.

Nachmittags 2 Uhr,
in meinem Geschäftsbureau an-
gesetzt.

Kaufstiftung werden hierzu mit
dem Bemerkten eingeladen, das
die Rückkehr des Grundstückes
ist, die Auszahlung aus den Grund-
und Gebäudeverkauf-Mutterzetteln
und die Kaufbedingungen in
meinem Bureau einzusehen sind.
Vespera und eine summarische
Werbeleitung können auf Ver-
langen in Abhängigkeit mittheilt
werden.

Görlitz, d. 12. Mai 1877.

Betha.

Rechtsanwalt und Notar.

Ein

Schmiede-Grundstück
In Mitte des Blauenischen Grun-
des gelegen, soll bei geringer An-
zahlung wegen Tochterfall sofort
verkauft werden. Wtr. unter A.
O. 910 an den Notar-
dienst, Seite 20, erbeten.

Ein

flügelförmiges Pianoforte
soll ihr 120 Thlr. zum Ver-
kauf Waldbauerstr. 13, pt. 100.

Spargel,

Riesen, thal. frisch gestochen,
verweise ich von 3 Markt an gegen
Gasse. Coswig b. Meißen.

E. Waldmann.

8 bis 10 Centner
feinstes Magdeburger
Sauerkraut

findet noch villa zu verkaufen
Schreiberstr. 17. G. R. Helmuth.

Gutsverkauf.

Am Freitag den 15. d. M.
Nachmittags 1 Uhr, versteigere
im Auftrage des Besitzers, Herrn
Strumpf, sein zu Diera bei
Meißen gelegenes Gut von 44
Acre mit 88 St. G. guten Ge-
bäuden nebst Inventar und schöner,
ansteuernder Grün.

Nähmaschinen-Reparatur

wurden schnell und billig ausgef. Rosenweg 31.

Im Anbetracht der gesetzten
Züge und Kaffeepreise wird
darauf aufmerksam gemacht, daß
es Prinzip des Spezialgeschäfts
für Kaffee und Zucker von

A. O. Krassert,

Victoriastr. 24

ist, altes Lager zu alten, billi-
gen, soliden Preisen abzugeben.
Da dieses Geschäft bestimmt
große Auswirkungen macht, daß
es Prinzip des Spezialgeschäfts
für Kaffee und Zucker von

17 Altmarkt 17,

Eingang a. d. Kreuzkirche und
1 Scheffelstrasse 1,

im Hause des Herrn Conditor
Treppe.

Einwohner A Dresden.

* Wer sucht *

wirkt gute Sorten

Handschuhe

für Herren und Damen

villa zu kaufen.

* der findet *

dazu Beste Gelegenheit im

Handschuh-Ausverkauf

von Otto Francke,

Pragerstraße 1. B. R.

Originalfüllung

Döllnitzer Gose,

echt,

bei J. Knoteck,

Wilsdrufferstrasse 42.

Briefe, Geschenke, Gedichte

Toaste, Tafellieder, c.

bei Fleischer, Amalienstr. 27, 3.

Von einem tüchtigen Kaufmann

werden schriftliche Ar-

beiten aller Art in uns außer
dem Hause prompt befragt.

Gef. Adressen erbeten unter

Z. A. an Rudolf Wosse hier,

Altmarkt 4, 1. Etage.

Unterricht

in der zweiten und ein-

fachen Buchführung, sowie

Handelscorrespondenz

wird billigt erteilt. Beihilfe

Adressen erbeten unter X. 9381

an Rudolf Wosse hier, Alt-

markt 4, 1. Etage.

Zöpfe

von 1 Eile Länge an und

von gutem Menschenhaar

iden von 1½ Mark an,

bis zum nächsten Jahr von

lauter langem Haar ohne

Unterlagen für 45 M.,

über 100 M.

Aus ausgeklammten Haar-

ren fertige alle Arbeiten

iden von 20 Pf. an.

Irg. der Vollheit ist

meine Arbeit höchst dauer-

haft und Niemand kann

sie besser machen!

Um Sie von der Necessität

des Geschäftes zu überzeugen,

bitte ich Sie innen-
da zu untersuchen, ob sie

geklopft sind. Bei mir sind

die Zöpfe glatt und behal-
ten ihre Stärke.

Leo Stroka.

Damebücher aus Wien,

Wilsdrufferstr. 42, 1.

Gingang Tuergasse.

Ein kleines Gut.

Ein kleines Gut nebst schönem

Garten, 1½ Stunde von Dresden,

in verdecktem Talbereich villa zu verkaufen oder zu verpachten.

Das Häuschen steht bei Hause

auf dem Sonnenhof in den

Frachterzen mit.

1. Hausgrundstück

in Dresden, in welchem schon

früher 15 Jahre Produktions-

geschäft betrieben wurde, in mit

3000 bis 4000 Thlr. Anzahlung

zu verkaufen durch Krause und

Co. Freibergerplatz 19.

Stadt- oder Landgut,

30 - 70 Acre enthalt, mit dank-

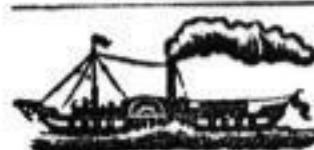
barem Boden u. guten Gebäuden,

wird sofort zu verkaufen und zum

1. oder 15. Juli d. J. zu über-

nehmen gegeben. Güterneben erbeten

unter H. C. der Exp. d. Bl.



Sächsisch-Böhmisches Dampfschiffahrt.

Den Wünschen unserer geehrten Fahrgäste entsprechend, erfolgen

von Sonnabend den 9. Juni d. J. an

Abrt Nr. 38 von Dresden Vorm. 10 anstatt nach Diesbar bis nach Riesa und
Abrt Nr. 44 von Riesa Nachm. 2,40 im Anschluß an die Fahrt von Diesbar Nachm. 4,20

nach Dresden.

Zwischen Dresden-Riesa-Strehla finden sonach folgende Dampfschiffahrt statt:

Zähliglich von Strehla lt. 8,45, von Riesa lt. 7,10, Vorm. 11 und Nachm. 2,40 nach

Weissen und Dresden.

Täglich 1 lt. 6, Vorm. 9,45, Nachm. 2 und Abends 6 nach Dresden.
von Weissen / Vorm. 7,45 und 11,45 nach Riesa und Nachm. 4,15 nach Riesa und Strehla.

Täglich von Dresden lt. 6 und Vorm. 10 nach Riesa, Nachm. 2,30 nach Riesa u. Strehla.

Abends 7 nach Weissen.

Güter werden prompt befördert.

Dresden, den 6. Juni 1877.

Der vollziehende Director.
Hönack.

Auction. Freitag den 8. Juni, Vorm. von 10 Uhr an, gelangt gr. Brüdergasse 27,

1. Et., eine umfangreiche, elegante und moderne

Mobiliar-Einrichtung

von Nutzbaum, Imitation usw.,

wobei: Salongarnituren in schwerem Seiden- und Alpbezug, Gauseulen mit Kanteuilen und Polsterstühlen, Chaiselong, Sofas, Buffet, Verticob, Silber-, Bücher-, Kleider-, Bänke, Glas- und Alkoholschränke, Kommoden, Schreibsekretäre, Patent, Couffisen, Sophas, Näs., Bänke- und andere Tische, Stühle, Klappstühle, Wiener- und andere Stühle, 18 höhere und ältere Bettstellen mit und ohne Matratzen, elegante Trumeaux, Waller-Spiegel mit Schranken, Marmorconsol, Hederbetten, Kleiderständer, Gemälde usw., zur Versteigerung.

M. Kessler, Auctionator und Taxator.

Auctions-Anzeige.

Wegen Pachtabgabe soll am 21. und 22. Juni d. J. von Vorm. 9 Uhr an, alles lebende und tote Inventar auf dem Rittergut Dahmen an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, 20 Minuten vom Bahnhof Dahmen entfernt, Fahrgelegenheit hinlänglich, verkauf werden, und zwar:

Donnerstag den 21. Juni,

von Vormittags 9 Uhr an.

19 Stück noch gute, brauchbare Pferde,
40 Stück Kühe, neumilchend, tragend u. fett,

13 Stück tragende Kalben,

6 Stück jüngere Kalben.

2 junge und 1 fetter Bulle
(sämtliches Rindvieh Oldenburger Rasse),

12 Stück Zug- und Mastochsen,

6 Stück Zuchtschweine,

ca. 1000 Stück Schafvieh.

Freitag den 22. Juni,

von Vormittags 9 Uhr an,

verschiedene Wagen, Schlitten, Acker- u. andere Wirtschaftsgesäfte, 2 Mähdrescher, 2 Sägemaschinen, 1 Kutschwagen und Geschiire, Schirrholz, Pfosten, Fisch- und Spiritusgefäße u. s. w.

Zum Verkauf stehen dabei noch außerdem ein noch guter, kupferner Destillir-Apparat (Gollner), d. s. kupferne Rohre, ein eiserner Dampfkessel, Malzquetsch- und Kartoffelquetsch-Maschine.

Auction. Freitag den 8. Juni a. c., Vorm. von 10 Uhr an, gelangt in meinen Speicher-Räumen zur Schmelzhütte, kleine Pachtofstraße 8, eine größere Partie

verfallener Lombardgegenstände,

als: 1) 6 Stück, ganz neue Restaurationsstühle, 12 St. Leichte Tische, 4 Tafeln und 5 runde Tische; seher 2) 1 Sekretär in Kirchbaum, 4 Kleider- u. Wäscheschränke, 2 Kommoden, 3 Sophas, 12 Bettstellen, 2 Neukloaken, 4 Delgemälde und verschiedenes Andere zur Versteigerung durch Carl Lenk, Auct. und Taxator.

C. A. Schöne.

Auction. Altmarkt 25, 1. Hotel de l'Europe gelangen Freitag den 8. Juni, Vormittags 10 Uhr, aus der Mähdrescher Mayer'schen Concours-

Waage neue hoch elegante Meublements in

echt Nutzbaum, Mahagoni und Ebenholz-Imitation

als: 1) 5 hochelne Polster-Garnituren in fl. Seiden-, Blüth- u. Alpbezügen, Stk. und Schlo.-Sophas, Chaiselongue u. c.; 2) 8 echt Nutz- u. Mahagoni-Schreibt., Kleider- u. Wäsche-Schränke, Buffet mit Marmorplatten, Verticos, Gewebe-, Bücher-, Silber- und Spiegelschränke, Kommoden, 2 Rollbureaus in Planino-Vorm., Herren- und Damen-Schreibtische, mehrere Td. dho. Stühle, hohe Kleider- und Sopha-Spiegel u. c.; 3) 24 echte und mittlere Bettgestelle mit Sprungfedern u. Matratzen, Bänke- u. Nachtische mit Marmoraufslagen, 12 Bettdecken neue Federbetten u. c.; 4) punt 12 Uhr: ein großer Posten echt Preßeler-Salons u. Sopha-Tessiche, einige wertvolle Delgemälde, 5 Stühle, Uhren, einiges Meissner Porzellan u. c., zur Versteigerung.

Danziger, Auctionator und Taxator.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum Dresdens und Umgegend die ergebene Angelegenheit, daß wir unter heutigem Tage hierfür Kreuzstr. Nr. 1 ein Verkaufsstätte für

Gardinen, Stickereien

und Wäschemanufaktur

eröffnet haben und bitten bei Bedarf um genaue Berücksichtigung.

Dresden und Schnee, den 5. Juni 1877.

Hochachtungsvoll

Henke & Lederer.

Dessauer Milchvieh-Verkauf.

Am Freitag den 15. Juni a. c. steht ein Transport schöner Dessauer Kühe und Rinder, sowie hochtragender Kalben, auf den Scheunenhöfen zu Dresden zum freihändigen Verkauf.

Kühnast & Richter,

Wartenburg a. d. Elbe.

Dr. med. Fritz Schurig

pract. Arzt und Frauenarzt, wohnt jetzt

Neumarkt Nr. 8, 3. Etg. (Salomonis-Apotheke).

Nobrstühle, Möbel, reparirt, Sophia und alter Art Möbel, malt, polirt, auch Delan-

stich, gr. Kledgasse 3, Richter-Warenträger, Comptoirküche

billig u. vert. Billardtischstr. 12, I

und Richter-Krechmer.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Reelles Heiraths- Gesuch.

Ein Staatsbeamter, Witwer, angehender 50er, Vater von 4 Kindern, in dem Alter von 5 bis 13 Jahren, wünscht sich zu verheirathen. Geehrte Witwen, wohnlich kinderlos, sowie Jungfrauen, welche gedenkt und in dem Alter zwischen 40 und 50 Jahren stehen, draben, verträglichen Charakter besitzen, ihr Haushaltung gefüllt sind und einig Verbindungen haben, wollen im Vertrauen mit näherer Angabe ihrer Verhältnisse Adress unter F. A. Dresden, Breitestraße, im Mittwoch Peiner spätestens bis mit 8, d. M. get. niedergelegen. Bekleidungseinheit Ehrenrade.

Eine 27jähr. Dame, Proteskanerin, häuslich u. einfach erzogen, wohnenhaft, sprach. und musikal. geübt, seit 5 Jahren u. in eins. Tanz. Thren. Verbind., wünscht d. Bekanntmachung eines ehrenhaften, geb. Herrn zu machen. Ernstigem, nicht anonyme Adr. in Angabe d. Gebährd. u. Beifügung der Photo, werden u. Juist, der streng. Discretion an Rudolf Mosse in Dresden, Altmarkt 4, 1. Etage, erbeten unter B. 9390.

Jede Art von Buchdruckarbeit wird zu den Zeitverhältnissen angemessen Preisen auf dauerhaft geleitet von

G. P. Martin, Schlossstraße 21, 28, 3. Etg.

Ein älterer, anständig. Mann, der allein steht und dem das Alleinsein nicht gefällt, eracht ältere Damen, die ebenso das Alleinsein nicht gefällt und die über etwas Mente zu verfügen haben, da Suchende auch nicht unverändert ist, wie vorher Adressen, wohmöglich unter Beifügung ihrer Photografie, unter O. D. 285 an Haasestein und Vogler in Dresden gelangen zu lassen. Verhandlungseinheit ist Ehrenrade.

Eine Art von Buchdruckarbeit wird zu den Zeitverhältnissen angemessen Preisen auf dauerhaft geleitet von

O. D. 285 durch M. T. 10 Erf. d. M. erbeten.

Billig

zu verkaufen.

Wallstr. 5a, 1. Etage,

im Lombardgeschäft:

1 Mahagonigarnitur

massiv, 6 Kanteuile u. 1 Sopha;

1 Schreibtisch,

Mahagoni;

1 Pianino;

wieder eine Partie

Thürschlösser,

72 Dz., diverse

Delgemälde

mit und ohne Pradrahmen

1 Euphonium,

Antiquität;

1 silb. Besteck,

6 Messer u. 6 Gabeln, &c. &c.

C. H. Kühn,

Böhmischesestr. 1,

empfiehlt Natur-Weiß-

und Roth-Weine in

Klaisten, nach Liter und in

Gebinden, französische

Weine ab Bordeaux.

Ungar-Weine ab Preßburg zu Originalpreisen.

Hornwaren,

Trinkhörner,

Satz-, Gier-, Seni-, Medizin-, Gr.

Iöfeli u. s. w., Salatbesteck in

verschiedenen Sorten, Butter

und Ölmeister, Schwanzleiter,

Kämme empfiehlt billige B.

Schädel. Marienstraße 7,

franz. Reiner's Restauration.

Für Detailisten

und Grossisten

übernehme ich Lieferungen von

selbstgesottenem

echt türk.

Pflaumen-

mus,

unter Garantie für dessen

absolute Echtheit und

Reinheit.

Bei größeren Belieferungen für

Bestellung vorbehalt, um nichts

zu verlieren zu können. Mit

Bestellungen siehe getraute Diensten.

Rudolph Daniel

in Chemnitz.

Assozié-

Gesuch.

Ein Inhaber eines gräßlichen

Geflügelgeschäfts, welches

sich über 20 Jahre mit

bestem Erfolg betrieben wurde,

ist in einer Provinzial- und

Garnisonstadt Sachsen befindet,

mit dieser Kundgebung verehrt

ist, da dasselbe wenig Konkurrenz

unterworfen. Ist veränderung

bedürftig, so verläßt

der Betrieb.

Gelehrte Stoffe,

Wöbelstoffe

in Rips- und Damast.

Finanzielles.

Sachbener Börse vom 6. Juni. Im heutigen Börsenscheine erfuhr die seit einiger Zeit vorsätzlich unterhaltene Haushalte eine Abschwächung, jedoch nahm diese nicht solche Dimensionen an, daß von einer wahren Tendenz die Rede sein könnte. Auch in geschäftlicher Beziehung unterschied sich die Börse von ihrer Vergangenheit, indem die Umsätze sich auf ein sehr geringes Maß reduzierten. Von den spezialisierten Devisen gingen Creditactien 1. St. zurück. Sächsische Staatspapiere hatten schwache Bewegungen. 3 proc. Rente blieben preishaltend, 4 proc. Anteilen gingen 0,20 Proc. zurück, 5 proc. Anteilen konnten sich so gernlich bedienen. Auch in ausländ. Fonds reduzierten sich die Umsätze. Silberrente sank 0,15 Proc. an, Goldrente schwiegen und veränderte. In der Vorortbank gingen nur Kleinheiten um. III. Lemberger wurden dabei wie gestern genommen. Bahnen und Banken traten gar nicht in den Verkehr, ebenso lagen Bauunternehmen still. Von Industriepapieren, die mäßig belebt waren, zogen Werderbank 1 Proc., Kettenchleppschiff 0,25 Proc. an. Zimmermann behaupteten legten Tour. Von Sorten mußten öffnet. Noten 0,25 Proc. ablassen, russische dergl. waren höher gefragt.

Dresden, 6. Juni. •

	•	•
Glaubspapiere, Bonds.		
z. 60% Staatspapiere		
5% Rente	12,400	
2% bis 4,600 Rente	13,30	
Debt. 10000 Rente	10,000	
20000 Rente	9,40	
20000 Rente	8,75	
1867 4% Rente	9,90	
1868 4% Rente	9,90	
1868 4% Rente	9,75	
1869 4% Rente	9,80	
1870 4% Rente	9,75	
1871 4% Rente	10,00	
1867 5% Rente	10,00	
1868 5% Rente	10,00	
1869 5% Rente	10,00	
1870 5% Rente	10,00	
1871 5% Rente	10,00	
1872 5% Rente	10,00	
1873 5% Rente	10,00	
1874 5% Rente	10,00	
1875 5% Rente	10,00	
1876 5% Rente	10,00	
1877 5% Rente	10,00	
1878 5% Rente	10,00	
1879 5% Rente	10,00	
1880 5% Rente	10,00	
1881 5% Rente	10,00	
1882 5% Rente	10,00	
1883 5% Rente	10,00	
1884 5% Rente	10,00	
1885 5% Rente	10,00	
1886 5% Rente	10,00	
1887 5% Rente	10,00	
1888 5% Rente	10,00	
1889 5% Rente	10,00	
1890 5% Rente	10,00	
1891 5% Rente	10,00	
1892 5% Rente	10,00	
1893 5% Rente	10,00	
1894 5% Rente	10,00	
1895 5% Rente	10,00	
1896 5% Rente	10,00	
1897 5% Rente	10,00	
1898 5% Rente	10,00	
1899 5% Rente	10,00	
1900 5% Rente	10,00	
1901 5% Rente	10,00	
1902 5% Rente	10,00	
1903 5% Rente	10,00	
1904 5% Rente	10,00	
1905 5% Rente	10,00	
1906 5% Rente	10,00	
1907 5% Rente	10,00	
1908 5% Rente	10,00	
1909 5% Rente	10,00	
1910 5% Rente	10,00	
1911 5% Rente	10,00	
1912 5% Rente	10,00	
1913 5% Rente	10,00	
1914 5% Rente	10,00	
1915 5% Rente	10,00	
1916 5% Rente	10,00	
1917 5% Rente	10,00	
1918 5% Rente	10,00	
1919 5% Rente	10,00	
1920 5% Rente	10,00	
1921 5% Rente	10,00	
1922 5% Rente	10,00	
1923 5% Rente	10,00	
1924 5% Rente	10,00	
1925 5% Rente	10,00	
1926 5% Rente	10,00	
1927 5% Rente	10,00	
1928 5% Rente	10,00	
1929 5% Rente	10,00	
1930 5% Rente	10,00	
1931 5% Rente	10,00	
1932 5% Rente	10,00	
1933 5% Rente	10,00	
1934 5% Rente	10,00	
1935 5% Rente	10,00	
1936 5% Rente	10,00	
1937 5% Rente	10,00	
1938 5% Rente	10,00	
1939 5% Rente	10,00	
1940 5% Rente	10,00	
1941 5% Rente	10,00	
1942 5% Rente	10,00	
1943 5% Rente	10,00	
1944 5% Rente	10,00	
1945 5% Rente	10,00	
1946 5% Rente	10,00	
1947 5% Rente	10,00	
1948 5% Rente	10,00	
1949 5% Rente	10,00	
1950 5% Rente	10,00	
1951 5% Rente	10,00	
1952 5% Rente	10,00	
1953 5% Rente	10,00	
1954 5% Rente	10,00	
1955 5% Rente	10,00	
1956 5% Rente	10,00	
1957 5% Rente	10,00	
1958 5% Rente	10,00	
1959 5% Rente	10,00	
1960 5% Rente	10,00	
1961 5% Rente	10,00	
1962 5% Rente	10,00	
1963 5% Rente	10,00	
1964 5% Rente	10,00	
1965 5% Rente	10,00	
1966 5% Rente	10,00	
1967 5% Rente	10,00	
1968 5% Rente	10,00	
1969 5% Rente	10,00	
1970 5% Rente	10,00	
1971 5% Rente	10,00	
1972 5% Rente	10,00	
1973 5% Rente	10,00	
1974 5% Rente	10,00	
1975 5% Rente	10,00	
1976 5% Rente	10,00	
1977 5% Rente	10,00	
1978 5% Rente	10,00	
1979 5% Rente	10,00	
1980 5% Rente	10,00	
1981 5% Rente	10,00	
1982 5% Rente	10,00	
1983 5% Rente	10,00	
1984 5% Rente	10,00	
1985 5% Rente	10,00	
1986 5% Rente	10,00	
1987 5% Rente	10,00	
1988 5% Rente	10,00	
1989 5% Rente	10,00	
1990 5% Rente	10,00	
1991 5% Rente	10,00	
1992 5% Rente	10,00	
1993 5% Rente	10,00	
1994 5% Rente	10,00	
1995 5% Rente	10,00	
1996 5% Rente	10,00	
1997 5% Rente	10,00	
1998 5% Rente	10,00	
1999 5% Rente	10,00	
2000 5% Rente	10,00	
2001 5% Rente	10,00	
2002 5% Rente	10,00	
2003 5% Rente	10,00	
2004 5% Rente	10,00	
2005 5% Rente	10,00	
2006 5% Rente	10,00	
2007 5% Rente	10,00	
2008 5% Rente	10,00	
2009 5% Rente	10,00	
2010 5% Rente	10,00	
2011 5% Rente	10,00	
2012 5% Rente	10,00	
2013 5% Rente	10,00	
2014 5% Rente	10,00	
2015 5% Rente	10,00	
2016 5% Rente	10,00	
2017 5% Rente	10,00	
2018 5% Rente	10,00	
2019 5% Rente	10,00	
2020 5% Rente	10,00	
2021 5% Rente	10,00	
2022 5% Rente	10,00	
2023 5% Rente	10,00	
2024 5% Rente	10,00	
2025 5% Rente	10,00	
2026 5% Rente	10,00	
2027 5% Rente	10,00	
2028 5% Rente	10,00	
2029 5% Rente	10,00	
2030 5% Rente	10,00	
2031 5% Rente	10,00	
2032 5% Rente	10,00	
2033 5% Rente	10,00	
2034 5% Rente	10,00	
2035 5% Rente	10,00	
2036 5% Rente	10,00	
2037 5% Rente	10,00	
2038 5% Rente	10,00	
2039 5% Rente	10,00	
2040 5% Rente	10,00	
2041 5% Rente	10,00	
2042 5% Rente	10,00	
2043 5% Rente	10,00	
2044 5% Rente	10,00	
2045 5% Rente	10,00	
2046 5% Rente	10,00	
2047 5% Rente	10,00	
2048 5% Rente	10,00	
2049 5% Rente	10,00	
2050 5% Rente	10,00	
2051 5% Rente	10,00	
2052 5% Rente	10,00	
2053 5% Rente	10,00	
2054 5% Rente	10,00	
2055 5% Rente	10,00	
2056 5% Rente	10,00	
2057 5% Rente	10,00	
2058 5% Rente	10,00	
2059 5% Rente	10,00	
2060 5% Rente	10,00	
2061 5% Rente	10,00	
2062 5% Rente	10,00	
2063 5% Rente	10,00	
2064 5% Rente	10,00	
2065 5% Rente	10,00	
2066 5% Rente	10,00	
2067 5% Rente	10,00	
2068 5% Rente	10,00	
2069 5% Rente	10,00	
2070 5% Rente	10,00	
2071 5% Rente	10,00	
2072 5% Rente	10,00</td	

Die Herstellung, resp. Verfertigung der Einrichtung des königlichen Strahlenbaus an der Löbtauerstraße in Dresden soll an den Winkelbuden unter Vorbehalt der Auswahl unter den Veteranen vergeben werden und finde im Bureau unserer Betriebsinspektion in Dresden, Schäferstraße Nr. 34, in den gewöhnlichen Bürostunden von 8 bis 12 und 2 bis 6 Uhr die näheren Bedingungen einzuliegen.

Schriftliche Offerten mit voller Namensunterschrift und Adresse sind

bis zum 8. Juni er. 11 Uhr

Bei unserer Betriebsinspektion versiegelt abzugeben, woselbst dieselben in Anwesenheit der etwa erschienenen Concurrenten eröffnet werden sollen.

Die Direction
der Berlin-Dresdener Eisenbahn-Gesellschaft.

BILLARDS

in allen Größen und Tagen, mit Holz- und Marmon-Platten, empfiehlt zu billigen Preisen, von 120 Thlr. an, die Fabrik von Weidlich & Schmidt. Berlin SO., Adenauerstraße 127. Zeichnungen nach Preis-Courant gratis.

Gebr. Hirsch, Dresden,
Schr.-Übergasse 3,
empfiehlt ihre bekannten vorzüglichen
Tafelglas - Fabrikate
zu Fabrikpreisen.



Die erste Bezugssquelle
aller Sorten
Kattun-, Kopf-, Hals- und
Taschentücher zu Fabrikpreisen
Kreuzstrasse 10, 1. Et.,
Rialto der Chemnitzer Kattun-Tücherfabrik.

Nur 4 Wochen.
Ausverkauf
von
Strohhüten
in nur neuesten Formen
von 25 Pfg. an,
für Damen, Herren und Kinder.
7 Galeriestrasse 7
im Laden.

Friedrich Flach's Nachfolger,
Seestrasse 3,
empfiehlt zur öffentlichen Beachtung, ihre
Eisen- u. Metzwaarenhandlung,

ihre Magazin für
Haus- u. Kücheneinrichtung,
ihre Lager von

Eisenwaaren für Hausbaubedarf,
wie auch Spaten, Schaufeln, Thürzähler, Fensterbeschläge, Petroleum-Kochöfen, Gartengeräthe, Eisesschränke, Regenschirmständer, Kochöfen, Regulirothen, Dampfkochköpfe, Dampfwaschköpfe, Wringmaschinen, Sensen, Sicheln, Wangen, Gewichte und Gemäße.

Kirschen-Verpachtung.

Sonnabend, den 9. Juni a. v.,

Nachmittag 4 Uhr,

wollen die niedrigen Kirschenauflagen des Rittergutes Nickern unter den im Termin vorher bekannt zu machenden Bedingungen meistertretend gegen Baarzahlung auf dem Gutshofe Winckler verlaufen werden.

Billig zu verkaufen, billig!

Wallstr. 1, 1. Ecke Wilsdrufferstr., im Lombardgeschäft. V. große Gelgemälder (Venedianische Schulen), Einige kleine goldene Elementothe, Savonette u. Unteruhren. Einige goldene höhere Ketten, 1 große Partie Weinwand und Bettzeug, Englisch Leinen zu Kleidern, Schwarz Kleiderrips, 1 Stsd. Moiree, 1 Stsd. Lanna, 4 Stsd. weiße Muß-Gardinen a 40 Ellen pr. Stsd. 1 großer Partie Mantzwaaren, 1 großer Kosten Tuchschub, 2 neue Bettgestelle, 1 neue Taschen-Stoffmaschine, 1 seines Opernglos und verschiedene andere Gegenstände.

Helle
Kattun-Kopf- und Halstücher,
1 Drahmg M. 4, —
1 Stück — 40 Pfg.

Robert Bernhardt,
22-23 Kreisberger Platz 22-23.

Der Extra-Frucht- und Gemüse-Einlege-Unterrichts-Cursus für Damen

10. im zehn Monatsintervall, grosse Plauenschestrasse 14, den 15. Juni, wie alljährlich, für gebildete Damen beginnen, um nur allein die höchste Kunst des Einlegens der Früchte und Gemüse in Zucker, Salz, Essig oder im eigenen Saft zu erlernen. Unterricht wird Mittwochs und Freitags, Samstagsmorgens von 4 bis 6 Uhr, stattfinden und bis zum 14. September dauern. Das Honorar beträgt 4 Thlr. Werthachtige Damen, welche gekommen sind, können an diesem Cursus zu beteiligen werden höchst gebeten, spätestens bis 11. Juni ihre Anmeldungen zu bewirken.

Edmund Wels.

Sahliser Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirschenauflage des Rittergutes Sahlis, Mühlendorf und Neustadt soll in mehreren Parzellen

Montag, den 11. Juni,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Linden-Nordwerk unter den vorher bekannt zu gebenden Bedingungen verpachtet werden.

Rittergut Sahlis bei Grobburg. A. Stöcker.

für 140 Thlr. zu verkaufen ein

Pianino,

wie neu, 7 Octaven, schön im Ton, Eisenrahmen, elegantes Gebäude, das ein schönes Prachtvolles Pianino mit großem Verlust, das für 120 Thlr. verkaufte mehrere gute Pianinos u. Pianos, welche ich im Laufe mit angenommen habe, für 35, 45, 65, 75, 85, 95, 110, 125, 135, 145, 155 Thlr., mehrere gute kleine

Flügel,

worunter Beckstein, Mödlitz, Rosenkranz u. i. w. für 100, 115, 220, 235, 320, 400, 450 Thlr., ein kleines gebrauchtes

Harmonium

für 25 Thlr., mehrere neue für 45, 60, 85, 100, 125, 165 Thlr.

Gleichzeitig empfiehlt ich mein großes Lager

neuer Pianinos

und Flügel

der weltberühmtesten Fabriken zu den billigsten Fabrikpreisen unter bekannte Qualität und Garantie billig zum Verkauf und zum Wertheil.

H. Wolfframm,

gebüsstes Piano-Etablissement in Dresden.

8 Wilsdrufferstrasse 8.

Neue gute Pianos und Flügel werden zum rechten Werthe sehr gern mit angenommen.



Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirschenauflage des Rittergutes Gönnendorf bei Nieder-Weißig soll Sonnabend den 9. Juni Nachmittags 4 Uhr im Salzhof zu Gönnendorf meistertretend verpachtet werden.

L. Rudolph,

Badergasse 31, erstes Haus am Altmarkt.

Erstes und grösstes Etablissement

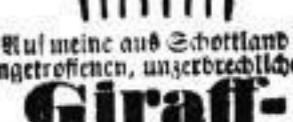
für elegante Herren-Garderobe.

Paleto's, Auszüge,

Juppen, Bekleider

u. s. w.

in vollendet Pracht, zu ganz einem billigen Preisen.



Giraff-Kämme

mache ich die gesuchte Dame weltweit hiermit aufmerksam, indem ich jedes Stück, welches von 75 Pf. an bis 1 Mark 50 Pf. bei mir verkauft wird, Garantie wegen Dauerhaftigkeit übernehme.

Sodann eröffne ff. Perlmutt-Giraff-Kämme von 2 Mark 50 Pf. an, extra fein geschnitten Kugelkämme v. 3 Mark an, sowie einfache hohe Zopfkämme, Stück von 20 Pf. an.



F.G. Petermann,

Galeriestraße 10, Dresden.



Goldfische

das Stück von 50 Pf. an.



Goldfische

zur fälschlichen Zucht verwendbar.

Inlets

Elle von 33 Pf. an.

Extrakte

Halbleinwand,

Elle nur von Pf.

Friedr. Paul Bernhardt,

Dresden, Galeriestrasse 2.

F.G. Petermann,

Dresden, Galeriestraße Nr. 10.

Lebende Schildkröten

das Stück von 60 Pf. an

empfiehlt in allen Größen

die Galanteriewaren-Handlung

von

F.G. Petermann

in Dresden, Galeriestraße Nr. 10.

Thoner Seidenwaaren

ein gross en detail.

Ein großer Kosten in einfarbig 33 1/2% unter dem Preis.

Gestreift Meter

von 1 M. 60 Pf. an.

Wilhelm Nanitz,

Altmarkt 26 part.

Elegante Herren-Strohhüte,

von 1 M. 50 Pf. an,

empfiehlt

L. Weidig,

14 Wolfenbautzstr. 14.

Kinderwagen,

aber häuble, 3 Hördebe, sowie

alle 7 arten Korbwaren zu

billigsten Preisen zu

schnell und gut die

W. Münch,

große Schleppare Nr. 1,

nächst der Landhausstr.

Preis 9 Pf. 11 nach Innenstr. 5.

Heringe

zum Marinieren, a Stück 5 Pf.

geräuchert a 6 Pf.

Matjes-Hering (fisch),

a Stück 8-10 Pf., der Fisch

und in ganzen Zungen bedeutend

billiger, empfiehlt in vorzüglich

Qualität

N. L. Kohn,

12 Wettinerstrasse 12.

Reederbetten u. Bettwände auf

Weltmarkt, 1. Stock, Wettinerstr. 1, 1.

Koffer und Taschen,

sowie alle in das Weltmark ein-

schlagenden Artikel findet man

im größter Auswahl zu äußerst

billigen Preisen bei

A. H. Theising Jr.,

Montenstrasse u. Antoniplatz